



- Beschluss -

<i>Einbringer</i> 01 Der Oberbürgermeister

<i>Gremium</i>	<i>Sitzungsdatum</i>	<i>Ergebnis</i>
Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen	22.02.2021	ungeändert abgestimmt
Bürgerschaft	01.03.2021	ungeändert beschlossen

Patenschaft für das Seenotrettungsschiff „SEA-EYE 4“ (Ergänzung zur Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Haushaltsjahre 2021/2022)

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt:

Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald übernimmt eine Schiffspatenschaft für das Seenotrettungsschiff SEA-EYE 4 von Sea-Eye e.V. zunächst für zwei Jahre (2021 und 2022) und unterstützt die Arbeit des Vereins 2021 und 2022 jährlich mit einem Zuschuss von 2.000 Euro.

Mitte 2022 wird die Patenschaft evaluiert und über eine mögliche Fortsetzung entschieden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
25	13	2

Anlage 1 Patenschaftskonzept SEA-EYE 4_Greifswald öffentlich

Beschluss BV-V/07/0388 - Patenschaft für das Seenotrettungsschiff „SEA-EYE 4“ (Ergänzung zur Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Haushaltsjahre 2021/2022)



A handwritten signature in blue ink, appearing to read "E. Liskow".

Egbert Liskow
Präsident der Bürgerschaft



Sea-Eye e.V.
Schiffs-Patenschaft
- Stadt Greifswald -



Was ist Sea-Eye?

Sea-Eye e.V. ist eine zivile Hilfsorganisation zur Rettung von geflüchteten und in Seenot geratenen Menschen im Mittelmeer.

Im Herbst 2015 beschloss eine kleine Gruppe um den Regensburger Unternehmer Michael Buschheuer, dem Sterben der Flüchtenden im Mittelmeer nicht länger tatenlos zuzusehen. Michael Buschheuer kaufte einen 60 Jahre alten Fischkutter für 30.000 Euro aus seinem privaten Vermögen, um das Schiff dem Verein zur Verfügung zu stellen. Dieses Schiff taufte er auf den Namen SEA-EYE und machte sich auf den Weg, den Menschen zur Hilfe zu eilen. Im März 2017 erwarb der Verein mit der SEEFUCHS ein weiteres Schiff, welches ab Mai 2017 ebenfalls für den Rettungseinsatz genutzt wurde.



In den Jahren 2016 bis 2018 konnten mit beiden Rettungsschiffen und der Hilfe von mehr als 800 ehrenamtlichen Helfer*innen mehr als 14.000 Menschenleben gerettet werden.

Aufgrund von Restriktionen des niederländischen Flaggenstaates war der Betrieb dieser beiden Schiffe ab Juni 2018 jedoch nicht mehr möglich. Daraufhin entschieden wir uns für den Kauf eines klassifizierten Schiffs unter deutscher Flagge und nahmen da-



mit eine große Herausforderung an. Weihnachten 2018 startete die ALAN KURDI in ihren ersten Beobachtungseinsatz Richtung Libyen und konnte sich seitdem an der Rettung von über 700 Menschen beteiligen.



Im Oktober 2020 haben wir gemeinsam mit dem Kirchenbündnis United4Rescue ein weiteres, größeres und noch besser geeignetes Schiff für unsere Rettungseinsätze gekauft. Die SEA-EYE 4 wird aktuell in der Werft zum Rettungsschiff umgebaut und ausgestattet. Unser viertes Rettungsschiff soll schnellstmöglich in den Rettungseinsatz aufbrechen und Menschen vor dem Ertrinken retten.

Sea-Eye e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der politisch und religiös unabhängig ist und seine Arbeit ausschließlich aus Spenden finanziert.

Wie hilft Sea-Eye?



Sea-Eye e.V. rettet Flüchtende aus seeuntüchtigen Booten im Mittelmeer. Dafür patrouillieren wir mit der SEA-EYE 4 und der ALAN KURDI außerhalb der libyschen 24-Seemeilen-Zone und halten dort nach Booten in Seenot Ausschau. Die Suche erfolgt per Radar, mithilfe von Ferngläsern sowie weiterer technischer Geräte. Meist bekommen wir jedoch von den zuständigen Seenotrettungsleitstellen die Positionen von Booten in Seenot mitgeteilt. Wir fahren dann gemäß den An-

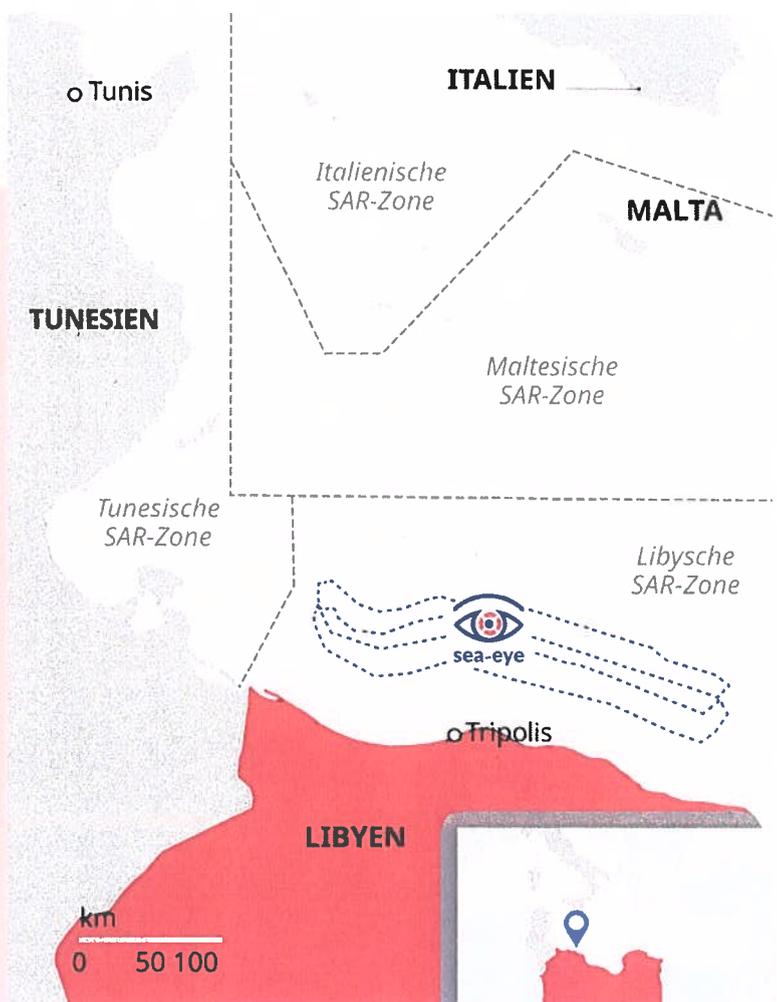
weisungen schnellstmöglich zu der entsprechenden Position und suchen dort nach dem gemeldeten Boot. Wenn wir ein Boot in Seenot finden, leiten wir sofort die nötigen Rettungsmaßnahmen ein.

Wir suchen nach schutzlosen Menschen in Seenot und kämpfen gegen den täglichen Verlust von Menschenleben auf See. Unser Handeln ist eine Antwort auf die gescheiterte Migrationspolitik der Europäischen Union, die sich ihrer Verantwortung für die tausenden Todesfälle in ihrer direkten Nähe verweigert.

Mit unseren Schiffen ALAN KURDI und SEA-EYE 4 füllen wir eine Lücke in der Seenotrettung auf dem Mittelmeer, um möglichst viele Menschen vor dem Ertrinken zu bewahren.

Was wir tun

- Wir schützen das Menschenrecht auf Leben.
- Wir engagieren uns, informieren und solidarisieren.
- Wir sind da, weil Menschenrechte nicht an den europäischen Außengrenzen enden.
- Wir sind da, wo wir gebraucht werden: wir suchen nach Menschen in Seenot, ziehen sie aus dem Wasser, versorgen sie und bringen sie an einen sicheren Ort.



Die SEA-EYE 4

Die SEA-EYE 4 ist das vierte Rettungsschiff von Sea-Eye e.V. Zusammen mit dem Kirchenbündnis United4Rescue wurde das Schiff im Oktober 2020 gekauft und wird seitdem von vielen freiwilligen Helfer*innen in der Werft zu einem Rettungsschiff umgebaut. Im Frühjahr 2021 soll die Sea-Eye 4 ins Mittelmeer überführt werden, um dort so schnell wie möglich Menschenleben zu retten.



Unser viertes Rettungsschiff ist die größte Herausforderung in unserer fünfjährigen Vereinsgeschichte. Die SEA-EYE 4 soll so schnell wie möglich Menschen in den schwersten Stunden ihres Lebens zur Hilfe kommen.

Wir gehen erst vor Anker, wenn kein Mensch mehr gerettet werden muss.

Das ehemalige Offshore-Versorgungsschiff ist fast 50 Jahre alt (Baujahr 1972) und eignet sich durch die Bauweise sehr gut für Seenotrettungseinsätze, da es viel Platz für die Erstversorgung geretteter Menschen bietet. Die Krankenstation wird über einen modernen Standard verfügen und auch auf potentielle Corona-Fälle vorbereitet sein.

Zur Durchführung von Rettungseinsätzen verfügt die SEA-EYE 4 über zwei Kräne, die die zwei schnellen Einsatzboote sicher zu Wasser lassen können. Im Einsatzfall nähern sich die Einsatzboote den Menschen in Seenot, verteilen Rettungswesten und evakuieren die seeuntüchtigen Boote.

Die Crew besteht aus professionellen Seeleuten, Mediziner*innen, Mechaniker*innen, Journalist*innen und weiteren ehrenamtlichen Einsatzkräften.

Überblick

- ⇒ Flagge: Deutschland
- ⇒ Heimathafen: Regensburg
- ⇒ Baujahr: 1972
- ⇒ Schiffsmaße
 - ⇒ Länge: 55 m
 - ⇒ Breite: 11 m
 - ⇒ Gewicht: 1000 t
- ⇒ Transportkapazitäten
 - ⇒ Besatzung: 22 Personen
- ⇒ Höchstgeschwindigkeit: 9 kn
- ⇒ Maschinenleistung: 1858 PS
- ⇒ Offene Decksfläche: 600 m²

Was beinhaltet eine Patenschaft?

- ⇒ Die Stadt Greifswald übernimmt eine Patenschaft für das Seenotrettungsschiff SEA-EYE 4 mit einer jährlichen Spende über einen Zeitraum von mindestens 2 Jahren.
- ⇒ Eine Patenschaft erfolgt im Rahmen einer Fördermitgliedschaft. Sie ist zweckgebunden und wird von Sea-Eye e.V. unmittelbar für das Rettungsschiff SEA-EYE 4 verwendet. Die Gelder fließen insbesondere in die Instandhaltung der SEA-EYE 4 sowie in den Betrieb zur Durchführung der Rettungsmissionen.
- ⇒ Organe der Stadt Greifswald haben die Möglichkeit die SEA-EYE 4 während der Liegezeiten vor Ort zu besuchen.
- ⇒ Wir bieten an die Patenschaft über unseren Internetauftritt sowie unsere Social-Media-Kanäle nach außen zu kommunizieren.
- ⇒ Wir stehen für Vorträge, Podiumsdiskussionen und weitere Informationsveranstaltungen in Ihrer Stadt und an Ihren Schulen zur Verfügung.

Warum benötigen wir Ihre Patenschaft?

Aufgrund der hohen Anforderungen unseres Flaggenstaates.

Für rund 15.000 Euro pro Mission konnten wir die Schiffe SEA-EYE und SEEFUCHS für unsere Rettungsmissionen einsetzen. Die Anforderungen an die SEA-EYE 4 sind jedoch um ein vielfaches höher. So müssen beispielsweise elf unserer Crewmitglieder zertifizierte, hauptamtlich beschäftigte Seeleute sein. Darüber hinaus erfordert die Bundesflagge ein umfangreiches technisches und medizinisches Equipment an Bord. Schließlich stellen auch die Treibstoffausgaben einen wesentlichen Kostenfaktor dar. Unsere Kosten sind daher auf rund 120.000 Euro pro Mission mit der SEA-EYE 4 angestiegen.

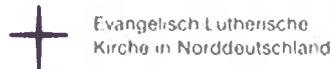
Aufgrund dieses großen Finanzbedarfs brauchen wir neben großzügigen Privatpersonen und Einzelspendern auch Institutionen als Paten für unser Rettungsschiff.

Warum sollte die Stadt Greifswald eine Patenschaft übernehmen?

Gemeinsam mit über 200 weiteren Kommunen und Landkreisen hat sich die Stadt Greifswald zum „Sicheren Hafen“ im Sinne der Seebrücke erklärt und sich damit für sichere Fluchtwege und gegen die Kriminalisierung der zivilen Seenotrettung auf dem Mittelmeer positioniert.

Die Übernahme einer Patenschaft für ein ziviles Seenotrettungsschiff wäre daher eine konsequente Fortsetzung dieser Politik und eine Möglichkeit, sich als Stadt zu Weltoffenheit, Mitmenschlichkeit und gegen Rassismus zu bekennen. Durch ein konkretes Engagement für die SEA-EYE 4 würden Sie sich dem Grundgedanken der Hilfsbereitschaft und Nächstenliebe verschreiben und damit eine positive Außenwirkung erzeugen. Durch eine Patenschaft würden Sie ein deutschlandweites Zeichen der Solidarisierung mit der zivilen Seenotrettung setzen.

Unsere Partner*innen



Deutschland für den UNHCR.



Gewinner 2018



Nominierung 2018



DEUTSCHER
ENGAGEMENT
PREIS

Nominierung 2019

Sea-Eye e. V.
Wiener Straße 14
93055 Regensburg

Telefon: 0941 780 380 63
Fax: 0941 780 380 65
E-Mail: kontakt@sea-eye.org

www.sea-eye.org



facebook.com/seaeyeorg



twitter.com/seaeyeorg



instagram.com/seaeye_org

Spendenkonto bei der Volksbank Regensburg
IBAN: DE60 7509 0000 0000 0798 98
BIC: GENODEF1R01

